

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernr.-Samml.Nr. 27431. Zbl.-Ver.-Gesetzg., Gedruckt in Halle, Sternstraße 16, Halleschenring, Hannische Str. 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Inlandlieferung 1,55 RM, und 0,25 RM Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Zeilenspalte 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 15.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, 10. Februar 1932

Nummer 34

## Gleiches Recht für Deutschland!

### Brünnings Abrüstungsrede in Genf.

Reichskanzler Brüning hielt gestern vor der Abrüstungskonferenz folgende Rede:

**„Meine Damen und Herren!**

Wenn ich in dieser feierlichen Stunde das Wort ergreife, so bin ich mir bewußt, daß diese Zusammenkunft, zu der sich die Regierungen der ganzen Welt vereinigt haben, einen Vorgang von einzigartiger und weltgeschichtlicher Bedeutung darstellt. Es ist langem hat das deutsche Volk diese Stunde ersehnt. Zum ersten Male in der Geschichte sehen sich hier die Regierungen vor unaußweichlichen Aufgaben gestellt, in gemeinsamer Arbeit einen künftigen, gedeihlichen und unerschütterlichen Plan für eine durcgreifende, auf der Basis völliger Gleichheit Rechte und Pflichten aufzulebende Abrüstung zu schaffen, und seine Verwirklichung zu sichern.

nicht allein, ein Volkswort gegen die Wiederkehr solcher Katastrophen aufzurufen, wie ich es dann den Nachfahren erliegen, die die Verbündeten des Krieges wohl als Ideal, aber nicht so lebendig wie wir als unbedingte Notwendigkeit und Pflicht empfinden werden?

Der Wille zum wahren Frieden, ein Gedort der öffentlichen Meinung, das ist das erste wesentliche Erfordernis, das jeder der an dieser Konferenz beteiligten Staaten mit-

bringen muß, wenn sie einen Erfolg haben soll. Es ist der Wille zum Frieden, der in der eindrucksvollen Kundgebung zum Ausdruck kam, die letzten Sonntagabend in diesem Saale stattfand. Nicht einzelne Vorkämpfer, nicht Gruppen palastlicher Räume, sondern die organisierten Millionen der Kirche, der Arbeiterfront und besonders bedeutungsvoll der Frauen, haben ihren Willen, ihr Verlangen klar zum Ausdruck gebracht. (Vorlesung nächste Seite.)

## Tribunkonferenz im Juni?

Von gutunterrichteter englischer Seite in Genf wurde mitgeteilt, daß in den Unterredungen Dr. Brünnings mit Simon, Forster und Grandi am Montag eingehend die Frage der Einberufung der Reparationskonferenz Mitte oder Ende Juni erörtert worden ist. Es soll eine gründlichste Überlegung über diesen Zeitpunkt erzieht worden sein. Ferner sei erwoogen worden, daß während der Anwesenheit Macdonalds in Genf (in einigen Wochen) eine Vorberedung zur Vorbereitung der Konferenz stattfinden solle, an der außer Brüning und Macdonald möglicherweise auch Aval und Grandi teilnehmen würden. In der Unterredung ist übereinstimmend der Wunsch zum Ausdruck gekommen, in einer Vorbereitungsphase der Konferenz in einer Reparationsfrage interessierten Mächte eine Klärung auch in Frage kommender Probleme zu erreichen.

Diese englische Mitteilung erscheint glaubhaft, da Dr. Brüning in seiner Erklärung vor der internationalen Presse seine Absicht nach Genf in einigen Wochen in Aussicht gestellt hat. Die englische Mitteilung wird übrigens auch von französischer Seite bestätigt.

## Eisernen will verschleppen.

### Deutschland protestiert in Genf.

Der Staatssekretär des deutschen Auswärtigen Amtes, von Bülow, hat am Dienstagabend bei Eröffnung der Völkervereinigung dem Generalsekretär des Völkervereinigungsbundes folgendes Schreiben überreicht:

„Der Generalsekretär! Dem Mitgliedere des Rates ist bekannt, daß der Herr Reichskanzler Dr. Brüning im Namen der deutschen Regierung eine ernste und aufrichtige Bitte um Angelegenheit des Weltkrieges durch den Rat abhängig gemacht und um eine wichtige Sitzung des Rates zu diesem Zweck gebeten hat. In meinem großen Bedauern kam die Angelegenheit nicht in der heutigen Sitzung zur Behandlung, weil kein bevollmächtigter Vertreter der litauischen Regierung in Genf anwesend ist. Ich möchte heute zum Ausdruck bringen, daß meine Regierung die Angelegenheit für so wichtig und dringlich hält, daß diese feierliche Sitzung mehr zuläßt. Sollte daher die Frage der Teilnahme eines bevollmächtigten Vertreters der litauischen Regierung nicht unverzüglich gelöst werden, so muß ich mir vorbehalten, wegen der weiteren Behandlung der Angelegenheit die notwendigen Anträge zu stellen. Ich darf Sie bitten, diesen Brief zugleich zum Kenntnis des Rates zu bringen.“

Der neue deutsche Schritt in der Memelfrage ist darauf zurückzuführen, daß die litauische Regierung auf die am Montag telegraphisch einen Vertreter für die Verhandlungen im Völkervereinigungsbund wegen Bruches der Weltkonvention zu ernennen, geneigt war, hat der Außenminister Jannius sich erkrankt. Die litauische Regierung hat entgegen der Aufforderung des Generalsekretärs des Völkervereinigungsbundes Vertreter für die Ratserhandlungen ernannt. Es hat somit ein offensichtlicher Versuch der litauischen Regierung vor, die Ratserhandlungen zu sabotieren.

fürden wird allgemein dahin angesehen, daß die deutsche Regierung entschlossen ist, vom Völkervereinigungsbund die Eröffnung der Verhandlungen gegen die litauische Regierung auch in dem Fall zu verlangen, daß diese keinen Vertreter dazu entsendet.

## Zollstaus wird rausgeworfen.

In Memel hat der niederträchtig ernannte Landespräsident Zollstaus ein Gesamtdirektorium gebildet. Zollstaus hatte zunächst am Montag versucht, mit dem Präsidium des Landtages, von Dreher, zu verhandeln. Als dieser ablehnte, wies der Großstadter dem Präsidenten Dreher Freiheit vor, worauf dieser den neuen Landespräsidenten Entschuldung aus dem Saale warf.

## Landesverratsverfahren gegen Böttcher.

Von antilithuanischer Seite wird angegeben, daß gegen Landespräsident Böttcher ein Vertriebsverfahren verhandelt werden. Die Ernennung des militärischen Untersuchungsrichters wird schon für Mittwoch erwartet.

## Litauisches Spiel mit dem Feuer.

Wie verlautet, planen die litauischen Unzufriedenen für den 11. Februar einen großen Aufmarsch in Memel. In diesem Zweck sind ihnen, wie es heißt, von der litauischen Regierung Sonderzüge zur Verfügung gestellt worden. Wenn auch noch nicht mit Sicherheit feststeht, welcher Art die Veranstaltung sein soll, muß doch nachdrücklich darauf hingewiesen werden, daß in jedem Fall eine erhebliche Verschärfung der Lage eintreten könnte und dieser Aufmarsch ein Spiel mit dem Feuer ist.

## Frankreich hinter Litauen.

Die Pariser amtliche Nachrichtenagentur Havas fügte sich gemüßigt, eine Meldung der litauischen Telegraphenagentur über die Vorgänge in Memelgebiet als eigene Sonderberichterstattung zu fristern. Alle die früheren Meldungen, denen der Memeler Landespräsident Böttcher eine amtliche Reise unternehmen habe, seien wir jetzt im französischen Vorlauf. Diese lächerliche Zusammenarbeit zwischen Havas und der litauischen Telegraphenagentur kann an sich nicht übersehen werden. Bis heute haben nur Vermutungen über eine enge französisch-litauische Zusammenarbeit in der Memelfrage bestanden. Die neueste Meldung von Havas liefert der Welt jetzt den schlüssigen Beweis, daß der empörende Rechtsbruch, den die Litauer sich im Memelgebiete geleistet haben, zum mindesten mit französischer Rückendeckung erfolgt ist.

## Memelverhandlungen ohne Litauen?

Das Schreiben des Staatssekretärs von Bülow an den Generalsekretär des Völkerver-

## Polen und Memel. Neue Eroberungsdrohungen gegen Deutschland.

Die polnische Rechtspreffe billigt ausnahmslos das Vorgehen in Litauen und glaubt, daß sich hiermit die endgültige Verzichtleistung Litauens auf Wilna vorbereite. Ein polnisches Gebot, der „Zien Polski“, schreibt: „Die Bestätigung des Memel-Landes durch Litauen ist die Probedaktion auf die einmal unabwendbar kommende Besitzergreifung Dirschprens durch Polen.“

Die Polnische See- und Kolonialflotte in Danzig begann am 7. Februar eine Propagandafahrt, zu der alle polnischen Bürger Danzigs auf den Dampfer „Kobuzin“ eingeladen waren. Der Vorkühler hielt einen Vortrag, in dem er die nur 78 Kilometer lange polnische Seeküste als unzulänglich bezeichnete. Die polnische Marine sei in Dau-

## Kein Einschreiten gegen Japan.

Die mehrkündigen geistigen Beratungen des Völkervereinigungsbundes über den japanisch-chinesischen Konflikt haben in großer Deutlichkeit den schon seit langem in Genf bestehenden Einbruch verhärtet, daß ein erzwungener Wille, den Konflikt zwischen Japan und China beizulegen, im Völkervereinigungsbund nicht vorhanden ist. Diese ablehnende Haltung des Völkervereinigungsbundes hat sich in den letzten Tagen außerordentlich verhärtet, da, wie verlautet, während der englischen und amerikanischen Regierung eine Verhandlung dahin erzielte kein soll, daß zunächst die Entwiklung des Konfliktes abgewartet ist und eine Klärung eintreten der beiden Großmächte nicht eubdingt ist.

... und ein Einschreiten der beiden Großmächte nicht stattfinden soll; das würde bedeuten, daß die Angelegenheit aus Sorge vor dem französisch-japanischen Machtkampf zwischen Frankreich überlassen, und würde eine Entschärfung von weltgeschichtlicher Bedeutung sein. Aber noch ist diese Entscheidung nicht eubdingt.

## Amerikas Standpunkt.

Unmittelbar vor Brünnings großer Rede sprach der Völkervereinigungsbund (Vereinigte Staaten). Er führte etwa aus: Die Vereinigten Staaten sind entschlossen, nichts unversucht zu lassen, um zu einem weltlichen Fortschritt auf dem Gebiete der Abrüstung zu gelangen.

Der amerikanische Völkervereinigungsbund ist in neun Punkten das amerikanische Abrüstungsprogramm vor:

1. Behandlung der Abrüstungsfrage auf der Grundlage des Abkommensentwurfes als allgemeine Verhandlungsgrundlage unter Berücksichtigung aller anderen Vorschläge.
  2. Verlängerung der Ratifikation und Londoner Plattenabkommen, insbesondere durch Beitritt Frankreichs und Italiens.
  3. Proportionale Herabsetzung der in dem Washingtoner und Londoner Plattenabkommen festgelegten Tonnage.
  4. Völlige Abschaffung der Unterseeboote.
  5. Schluß der Stilllebensfrage gegen Ballonangriffe.
  6. Völligste Abschaffung des Gas- und chemischen Krieges.
  7. Besondere Beschränkungen für Tanks, schwere Geschütze und alle Waffen, besonders offensiver Charakters.
  8. Prüfung der Verabstimmung der Seeresubmarinen als eine ergänzende Methode für die direkte Beschränkung der Rüstungen.
  9. Herabsetzung des aktiven Rüstungsstandes der Länder auf eine Grundlage, die mit der nationalen Verteidigung vereinbar ist.
- Das Entscheidende in Gibsons Erklärungen ist: Amerika vertritt nicht den Standpunkt: „Meines Recht für alle“ und will keine wirkliche Abrüstung (wie sie Deutschland auferlegt wurde, sondern nur eine Beschränkung auf der Grundlage, der die heutige Rüstungslage nicht außer Achtlassen, von Deutschland abgesehen Konventionenentwurfes.

Alle können die Schwierigkeiten, die in den letzten Jahren zu überwinden waren, um die heutige Verarmung zu ermöglichen. Aber es ist jetzt nicht mehr die Stunde für rückwärtigen Betrachtungen. Es gilt, den Willen frei und uneingeschränkt nach vornwärts zu richten und die große, nicht wiederkehrende Gelegenheit zu nutzen, die unsere Zusammenkunft in sich schließt. Wir alle gehören noch der Generation an, für die der Weltkrieg unmittelbares Verhängnis ist. Unserer Frontkämpfer von einem Heil sein. Wir sind in keiner anderen Zukunftswelt unwichtig und unersetzbar vor ihnen. Wird dieses Bild diese Erinnerung im Geiste kommender Generationen nicht die mahnende und antreibende Lebenskraft besitzen, die allen Gemüthern und Charakteren zum Trost und innerlich zum Handeln treibt, wenn es unserer Generation, der Generation der alten Kombattanten,





Neues vom Tage

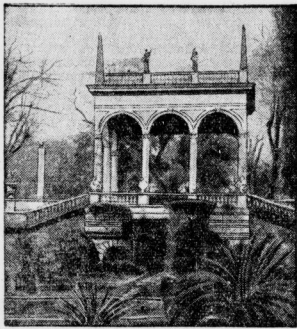
Bierstreit in Hamburg.

Nach zahlreichen internen und öffentlichen Beratungen...

Das Katapultflugzeug des „M. 2“ gehoben.

Die Arbeiten zur Erhebung des geklunnen englischen Unterbootes „M. 2“ haben einen ersten Erfolg erzielt...

Nach Rom geht Goethe.



Der Pavillon der römischen Villa Sclavaria, in der am 10. Todestage Goethes die offiziellen Feste stattfinden werden.

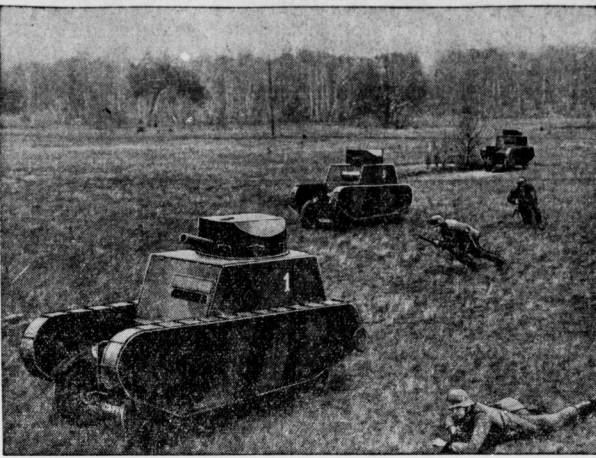
356 000 Besucher der „Grünen Woche“.

Das glänzende Gesamtergebnis der „Grünen Woche Berlin 1932“ mit ihren zahlreichen Sonderveranstaltungen...

Diese Rekordziffer von 356 000 Besuchern — die „Grüne Woche Berlin 1932“ hatte rund 300 000 Gäste aus Stadt und Land zu verzeichnen — beweist, daß das Publikum mit der Viehhaltung des Vorgebotenen anziehend war...

So waren die DVB-Tageungen seit Jahren nicht so hart bejagt wie diesmal.

So sieht Deutschlands „Rüstung“ aus.



Reichswehrführung mit „Panks“ aus Blech und Pappe. Während fälschliche Axt der Deutschland benachbarten Staaten mit den modernen Kampfmitteln, wie Tanks, Flugzeugen usw. ausgerüstet sind...

Stkientkapital und Interventionskäufe.

Die Zeugenernehmung im Prozeß Rabenellenbogen.

Die mehrstündige Vernehmung Jakob Goldschmidts im Prozeß Rabenellenbogen, auf die wir bereits kurz eingegangen, bedeutete dieselben Punkte, die durch die Anklagen des Bankdirektors Reinhardt aufgebellt werden sollten.

In der Frage nach der volkswirtschaftlichen Berechtigung von Interventionskäufen machte Jakob Goldschmidt eingehendere Ausführungen als Direktor Reinhardt.

Ich glaube, der Fehler aller deutschen Wirtschaftler und Bankiers ist es gewesen, daß sie viel zu früh mit den Interventionen begannen...

Die Verhältnisse aus den Konjunkturberichten haben eine Höhe erreicht, die im Verhältnis zu Aktienkapital und Reserven des Schlußbilanz-Konzerns absolut bedeutungslos gewesen ist.

Er erklärt aber, auch heute nicht den Eindruck zu haben, daß Rabenellenbogen dabei eine Rolle spielen, daß andere habe ausspielen wollen.

300 Kreuze von einem Kriegerfriedhof gekohlen.

Die polnische Presse berichtet, daß mehrere junge Leute vom Kriegerfriedhof in Gdynja bei Tarnow 300 eiserne Kreuze stahlen.

Gefängnisstrafen im Zaavag-Prozeß.

Der Staatsanwalt stellte im Zaavag-Prozeß folgende Strafverurteilung an:

fänglich und 16 000 RM. Geldstrafe, gegen Wöhle drei Jahre Gefängnis und 32 000 RM. Geldstrafe...

Eine Fabrik niedergebrannt.

Ein gemalteter Fabriksbrand hat in der Nacht die Eismehlmühle Anlagen der Pancha Aktiengesellschaft...

Hand auch die zweite große Fabrikhalle in hellen Flammen. Große Mengen Kunst- und Sperrholzer sowie Holzwaile boten dem Feuer reiche Nahrung.

Schneefürne in der Ukraine.

Nach einer Meldung aus Charlow herrschen in der Ukraine starke Schneefürne. Die Eisenbahnverbindung zwischen Charlow und Kiow wurde unterbrochen.

30 Mann überfallen einen Güterzug.

In der vergangenen Nacht wurde auf der Strecke Minsk-Dobrujina (Oberholsten) in der Nähe von Birschthal ein Güterzug von etwa dreißig Mann überfallen.

Großfeuer in einer ostpreussischen Stadt.

Am Dienstagfrüh brach in Gutzfald (Ostpreußen) in dem alten Rathaus Feuer aus. Das alte Gebäude brannte in den oberen Geschossen völlig aus.

Todbringendes Filmtrostfüß.

Bei einem „gepielten“ Flugszenario gestorben. Wie aus Los Angeles berichtet wird, ist bei Aufnahmen für einen Paramount-Film...

Feldschlacht um den Hochzeitsstanz.

Bei einer Bauernhochzeit im Dorfe Neqovan in Bulgarien entfiand zwischen den Burken zweier Dörfer ein Streit wegen des Anstehens beim Dinnbans.

Zwei Bergarbeiter tödlich verunglückt.

Auf der Sohinagruibe in Gleiwitz sind durch den Zusammenbruch einer Strecke der Hauer Boganz und der Fördermann Hermann Dron tödlich verunglückt.

Für die in der Wirtschaft: Fachlinger



Jugend-Fuß- und -Handball.

Bei herrlichem Sonnenschein kamen am Sonntag die Spiele der Jugend zur Durchführung. Um 9 Uhr...

Am Sonntag den 8. Februar 1932, dem 10. Spieltag, wurden folgende Spiele ausgetragen:
1. Handball: 1. VfR VfL 1. VfR VfL 2. VfR VfL...

Olympische Winterspiele.

1000-Meter-Wettbewerb am 10. Februar.

Die vierte olympische Eisschnelllauf-Runde fand am Sonntag den 10. Februar 1932 im Stadion der Winterolympiade...

Beginn der Bobrennen.

Schon in den Morgenstunden des Dienstag feste von Lake Placid aus eine mehrwöchige Bobrennen-Expedition...

Eingeliefert ausgetragen, und zwar beträgt die Strecke für die Berufsfahrer 200 bis 250 Kilometer...

Berliner Hochschul-Waldlauf.

Rund 150 Schüler, Akademiker, Sportler, Turner und Ruderer fanden am Abiabend ein interessantes Wettbewerbsprogramm...

Höher wieder aktiv.

Der aus München heimgekehrte einflussreiche deutsche Mittelreitermeister Herbert Höher...

Regelkopf.

Über die jährliche Erweiterung der Regelkopfwerke eine zweite Entscheidung hat sich am 1. Februar...

Mannschaften und 100 Einzelschwimmer beim Schwimmfest.

Für das 10. Schwimmfest in Halle am 13. und 14. Februar haben, wie fest eingetragt...

Die Deutschen Freizeitsportmeisterschaften werden vom 12. bis 14. Februar in Karlsruhe ausgetragen.

Die großartige Freizeitsportveranstaltung der Deutschen Freizeitsportmeisterschaften...

Bereinsnachrichten.

Waldlauf. Zum Waldlauf sind zum Verband nur 10 Prozent der berechtigten Teilnehmer zugelassen worden...

Abchluss der 739-Kennen.

Ergebnisse: Herrmann, Graf, ... Die 739-Kennen wurden am 9. Februar abgeschlossen...

Favoritenliege in der 1h Klasse.

Wahlentscheid der 1h Klasse: Herrmann, Graf, ... Die Favoritenliege in der 1h Klasse wurde durch die Wahlentscheidung...

Gisreunen auf dem Gibe.

Die Winterübungen nach Gormitz fanden im Gibe auf dem Gibe...

zum 27. Berliner Sechstagerrennen.

Am Freitagabend um 10 Uhr erfolgt im Sportpalast der Start zum 27. Berliner Sechstagerrennen...

Legung des Radspor-Weltverbandes.

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten von Bremen (Frankfurt) hielt die Union Cycliste Internationale...

Fortsetzung der Universitäts-Schneefestivals.

Am zweiten Festtag begann der Wettbewerb zwischen 11 Schülern, von denen vierzehn Geschlecht zu liefern hatten...

Osterreichische Skimeisterschaft.

Die Wettbewerbe um die Osterreichische Skimeisterschaft fanden am Sonntag...

Osterreichische Skimeisterschaft.

Die Wettbewerbe um die Osterreichische Skimeisterschaft fanden am Sonntag...

Blus der Heimat

Ortsgruppen- und Reichsgründungsfeier des Stahlhelm.

Immendorf. Die Veranstaltung hatte einen Reizbezug zu verdienen, so daß man tatsächlich Mühe hatte, alle Gäste im großen, mit den alten Reichstagen geschmückten Saale des Stahlhelms unterzubringen.

Die Gastwirte protestieren beim Preisentscheidungsfunktionär.

Höfen. In der Monatsversammlung, des Gastwirtsvereins von Höfen und Umgegend hielt der Vorsitzende ein Referat über die vom Preisentscheidungsfunktionär Dr. Goerdeler diffamierte Preisentwertung über Bier, das keinen Nährwert hat.

Die Gastwirte erheben gegen die Verfassung des Preisentscheidungsfunktionärs, den Ausnahmepreis für Bier zu setzen, den schärftesten Protest. Wenn eine Verabreichung des Bierpreises erfolgen soll, dann muß der Absatz beim Erzeuger erfolgen, und zwar in solcher Höhe, daß der Gastwirt unbeschadet ist, zu folgen.

Und in einem solchen Augenblick magen es, der Preisentscheidungsfunktionär, einseitig von einer Entwertung unserer Ausnahmepreise zu fordern? Sind Sie sich nicht darüber klar, daß Sie damit den Staat über eine ganze Reihe Erzeugnisse drehen?

Der Verlust der Erträge. Wir bedauern es sehr, wenn seitens der hohen Herren dem Schicksal des kleinen Mannes so wenig Verständnis entgegengebracht wird.

unglaubliche Steuerpolitik

der Regierung, die das Bier mit einer mehr als hundertprozentigen Steuer belegt und damit nicht nur den einst blühenden Gastwirtsstand zum Ruin geführt hat, sondern auch die Bräuerereien, wenn auch, so sie fast alle fürchterlich langsam, aber sicher abwürgt.

Wie man mit Lohn- und Gehaltsabbau und Hebersteuer eine darniederliegende Wirtschaft aufzuheben will, wird uns vielleicht der Herr Reichsfinanzminister sagen.

Wir wünschen eine mindestens hundertprozentige Senkung der Reichs- und Gemeindesteuern. Gestützt auf dies, und wird der Brauerereien nahegelegt, daß sie auch ihrerseits auf daran tätigen, sich dem Friedenspreise von 18-20 RM. pro Hektoliter mehr anhängen, dann wird überdies, werden sich auch Brauerereien durch den steigenden Konsum nicht nur mehr an Steuern einnehmen, sondern auch das Brauererwerk in die Liquidität, das Ruinierter Deutschlands, wird zu alter Blüte zurückzuführen.

10 Fahrraddiebstähle.

Eisenberg. Nachdem am Sonnabend vier der vier Fahrräder gestohlen worden sind, sind in der vorigen Woche insgesamt zehn Fahrraddiebstähle hier vorgekommen.

Müger Verdacht.

Reinick. Vor einigen Monaten brannte eine große Scheune der Reichlichen Mühle ab in der Erntevorräte von kleineren Sand, wurden aus Reinick, Thale und Etzdorf-bera lagerten. Da gewisse Anzeichen für Brandstiftung sprachen, wurden die Besitz-, Zeugnisse und sein Sohn Karl Helke d. J. verhaftet.

Bier jugendliche Autoräuber vor Gericht. Gefährliche Banditenkreise. — Empfindliche Freiheitsstrafen.

Weimar. Vor dem Schöffengericht kamen am Dienstag die vier jugendlichen Autoräuber am Urteile. Die Ende vorigen Jahres durch die gemeingefährlichen Verbrechen bekannt und in größte Verurteilung verurteilt haben. Die vier Angeklagten der jährlinge Hansmann Erik Anke, der jährlinge Wilfried Rabin, der jährlinge Fiedler Walter Hanz und der jährlinge Hansmann Walter Verlag, alle aus Weimar.

Am 8. Oktober wurde der erste Überfall auf einen Autoabnehmer im Mühlthal bei Jena verübt. Anke, Rabin und Hanz hatten sich verabredet, einem Autoabnehmer den Wagen wegzunehmen „um eine Spasierfahrt zu machen“.

Der Täter wurde der erste Überfall auf einen Autoabnehmer im Mühlthal bei Jena verübt. Anke, Rabin und Hanz hatten sich verabredet, einem Autoabnehmer den Wagen wegzunehmen „um eine Spasierfahrt zu machen“.

Abfahrts Bergmann und ließen sich von Carl August fahren. Auf der Rückfahrt ließ Rabin absichtlich im Mühlthal den Hut aus den Wagen fallen und H. hielten. Er zog den Revolver und rief H. an: „Hände hoch!“ Mit vornehmem Gesicht wurde er jedoch ohne Verurteilung, die Täter nach Weimar und zum Ritterberg zu fahren. Untermwegs wurde H. mit dem Taschengeld geschlagen. Während sie Bergmann an der Fingerringelie festsetzte, ihm ein Taschengeld in den Mund steckte und ihn aussteigen ließ, wurde er zur Stadt zurück. In seinem Privatwagen am dort liegenden Täter den Wagen stehen.

Der zweite Überfall spielte sich folgendermaßen ab: Verlich fuhr mit der Eisenbahn nach Erfurt. Denn mitete er sich am Hauptbahnhof ein Auto und ließ sich von dem Kraftwagenführer Umbreit nach Weimar fahren. In der Erfurter Straße stieg er aus. Beim Besahren erschienen plötzlich Anke und Rabin, die in der Nähe geparkt hatten. Anke packte Umbreit vom hinten, Rabin hielt ihm die Pistole vor und forderte ihn auf, weiter zu fahren. Rabin hielt beim Morgenmunde. Jetzt blieb der Wanderer stehen und schaute um. Nichts war zu sehen, weit und breit keine Menschenlebe. Keine lachende Jacke vor sich hin. Bis jetzt war es ganz ruhig, kein Mensch war im Umkreis. Wenn er nur auf in Münden ankam, dann hatte er schon genannt. Er elkte jetzt zum Bahnhof. Eine Schwar Kurze begegnete ihm, die offenbar einen Ausflug machten.

Jakob Voggtreuter

Roman aus den bayerischen Bergen von Hans C. R. n. (25. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Seine rechte Hand schlug die durch den Auswurf. Des Alten Hand sahete nach dem Schlüssel, als eine Faust an die Tür schlug. „Müggemühl! Müggemühl!“

„Führ uns in deine Kammer, Voggtreuter.“ „Wern, gleich mach ich dich.“ Er griff nach dem Schlüssel. Ein Druck und die Tür schloß sich. Ein dumpfer Schlag.

Die drei kletterten die Treppe empor, Voggtreuter hinterher mit einem hämischen Grinsen um den schlaffen Mund. Er schloß sich plötzlich ganz sicher. Sie traten in Jankis Kammer. Der Förster ritz den Schwanz auf und spähte hinein. Nichts Verdächtiges. Auf dem Tisch lag die alte Verdorrene, über der Lehne hing ein blauer Leinwandlaken und auf dem Bett lag ein weiß und blau farbiges Bettgeschloß.

Der Förster erzählte ihm kurz von dem Gang der Widerere, wie ihnen einer entwichen war, und ich haßt mein Kopf gewett, daß der eine oder Janki war, istoch er. Dieser Voggtreuter's Gesicht all zu ironisch faden. „Mei! Al! Du, daß ich net lach. Der hat andere Sachen im Kopf, als wie wildern geh'n.“

Er elkte weiter, ohne sich um die ihn murrhenden Blicke zu kümmern. Am Bahnhof angekommen sah man ihm die beiden Herren. Die drei Janki waren zwölf Minuten abgelaufen. Fast noch eine Stunde Zeit. Gleich hinter dem Bahnhof war ein kleines Birkenwäldchen; dorthin lenkte Janki seine Schritte.

Entschuldigungs; sagte Janki. Als möchte Herrn Naga sprechen.“ „Naga, treten Sie nur ein. Sie haben noch Geld gehabt, mein Mann wollte jedoch ins Gefängnis“, sagte sie, die Wohnzimmeröffnung.

Naga stand gerade vor dem Spiegel und schlang den Selbstsicherer um den Kragen, als Janki eintrat. „Freudlich elkte er auf den Freund zu und reichte ihm beide Hände hin. „Janki, du? Ja, Grah dich Gott.“ „Grah dich Gott, Naga!“ Naga schloß vor. „Meine Frau — Jakob Voggtreuter. Du mein alte liebe Ella, von dem ich dir schon vorher erzählt.“ Janki reichte der Frau seines Freundes die Hand, in die sie fräfflich einstrich.

Fahrer weiter die Pistole vor, der gezwungen wurde, in die Hofstraße einzubiegen. In diesem Augenblick kamen dem Auto der Gehäusbesitzer Hammer und der Kaufmann Walter Matthes entgegen. Als Umbreit sie sah, hielt er und rief um Hilfe. Anke, Rabin und Verlich verließen eilig den Wagen. Hammer war inzwischen herangekommen. Rabin hielt ihn

den Revolver vor das Gesicht und drückte ab. Zum Glück löste sich aber kein Schuß, die Waffe verlagte. Somit blieb Hammer lieber ums Leben gekommen. Den Räubern gelang es zu entkommen. Weiter haben die Angeklagten eine größere Anzahl Autos gestohlen, die sie dann irrendwo haben liegen, nachdem sie Spreizungen unternommen hatten.

Der Anklageerzähler vertrat den Standpunkt, daß alle Angeklagten des schweren Raubes, der Verdröhung und der räuberischen Erpressung schuldig sind. Die Autodiebstahle stellen Bandendiebstahl dar, die Angeklagten Hanz, Rabin und Anke haben sich im Falle Umbreit sogar des Menschenraubs schuldig gemacht. Der Anklageerzähler beantragte föhlich folgende Gesamtstrafen: Für die Angeklagten Anke und Rabin je 7 Jahre Zuchthaus, für Hanz 5 1/2 Jahre Zuchthaus, für Verlich 1 1/2 Jahre Gefängnis.

Nach längerer Beratung wurden die ersten beiden Angeklagten zu je drei Jahren Zuchthaus, der dritte Angeklagte zu 1 1/2 Jahre Zuchthaus verurteilt. Der letzte kam mit einem Jahr Gefängnis davon. Das Gericht sah in ihm den Verführten und billigte ihm bei seiner Jugend auch Bewährungsfrist zu.

Neuschnee im Harz.

Goslar. Lebhaftes Schneetreiben bei 5 bis 8 Grad Kälte und Schnee hat seit dem frühen Morgen des Dienstag den Bergen des Oberharzes eine Neuschneebede von etwa 15 Zentimeter Höhe gebracht. Bei dem noch anhaltenden und der Wetterlage nach zu erwartenden weiteren Schneefall kann mit Winterportmöglichkeiten jeder Art schon von Goslar ab gerechnet werden. Auf dem Brocken ist die Schneedecke bereits 20 Zentimeter hoch bei zehn Grad Kälte und nordöstlichem Wind.

Die Lokomotive explodiert.

Had Eibensteirn. Im Maschinenhaus der Baberverwaltung ereignete sich ein schwerer Unfall, der glücklicherweise kein Menschenleben geforderte, aber sehr schädliche Sachschaden verursachte. Der Kiemen an dem Regelregulator der Lokomotive riß plötzlich; dadurch machte die Maschine derartige Hebertouren, daß sie schließlich in kleinste Teile zerbrach. Der Fahrer hatte den Maschinenraum kurz zuvor verlassen und entsagte dadurch dem Tod. Der Schaden und die Aufwandskosten beliefen sich auf etwa 12.000 Mark beziffert.

„Stapelau“ der Fähr.

Höfa. Die seit einiger Zeit durch das Hochwasser stillgelegte Fähr zwischen Höfa und Wöblich bin. Rinn-Flora wurde jetzt wieder in die Fluten der Mühe hineingerollt. Auf Hellen wurde der schwere Rallen nach und nach in das Wasser befördert und an den Klößen mit dem Seil verbunden. Es hatten sich viele Zuschauer eingefunden. Auf eine Schute, die gerade ihren Spaziergang nach Höfa unternommen hatte, wohnte dem „Stapelau“ bei.

Die 500 jährige Einde fällt.

Bad Saandhaid. Ein Stück Heimatgeschichte... Die 500 jährige Einde fällt...

Arbeitsklubamt.

Torgau. Nach dem Entwurf des Reichsarbeitsklubs... Arbeitsklubamt.

Erfundene Geschichten von einem nicht erfundenen Bootsmotor.

20 000 Mark Heute.

Wesibitz. Auf einen neuen Erfind... Erfundene Geschichten von einem nicht erfundenen Bootsmotor.

12 Ladungen Bretter verbrennen.

Eisenbach. Montagabend brach in dem... 12 Ladungen Bretter verbrennen.

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

225 Metallarbeiter streifen.

Um die Zustulge der Facharbeiter. - Ablehnung des Schiedspruchs.

Röthen. In den Vormittagsstunden des... Um die Zustulge der Facharbeiter.

Ueber die Gründe der Arbeitsüberlegung... Ueber die Gründe der Arbeitsüberlegung...

Die Maschinenfabrik Wagner zahlte... Die Maschinenfabrik Wagner zahlte...

Ermittelte Holzdiebe.

Wilsdorf. Montag morgen hatten sich... Ermittelte Holzdiebe.

Mit 75 Jahren heiratsvoll.

Die verführerische Marie. - 1100 Mark verhanden.

Erhart. Am 14. September traf die... Mit 75 Jahren heiratsvoll.

Am 13. September vermißt der 70 Jahre... Am 13. September vermißt der 70 Jahre...

Der Raubgeschehm kam am 3. Dezember... Der Raubgeschehm kam am 3. Dezember...

Büchsen, rauchende Schrote, Fässer und... Büchsen, rauchende Schrote, Fässer und...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Büste getüßelt. Die Delegatheit beirrat... Büste getüßelt. Die Delegatheit beirrat...

Wie man von der Maschinenfabrik Wagner... Wie man von der Maschinenfabrik Wagner...

Hobleben. (Wittigeriger Hund.) Am... Hobleben. (Wittigeriger Hund.) Am...

Noblen. (Erstochen an gefundene) wurde... Noblen. (Erstochen an gefundene) wurde...

Das Geld habe der verleihte Rentner... Das Geld habe der verleihte Rentner...

Ziemlich unglücklich trat der heiratslustige... Ziemlich unglücklich trat der heiratslustige...

150000 Mark Brandhjand.

Hobelenben. Aus der ganzen Umgebung... 150000 Mark Brandhjand.

Jach hatte ihr gegenüber Platz genommen... Jach hatte ihr gegenüber Platz genommen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

noch nichts Bestimmtes festgestellt werden. Die... noch nichts Bestimmtes festgestellt werden...

Gedenksteine für Hans Grabe.

Magdeburg. Aus dem hiesigen Reich... Gedenksteine für Hans Grabe.

Einparung der Bürgermeisterstelle.

Wurzen. In der Stadterordneten... Einparung der Bürgermeisterstelle.

Arme Putzputts.

Wredts (Schlesien). In der... Arme Putzputts.

Mit den Stiefeln fast totgetreten.

Burg. In der Nacht zum Montag... Mit den Stiefeln fast totgetreten.

Verhaftet und freigesprochen innerhafb einer Stunde.

Stendal. Als der Staatsanwaltschaft... Verhaftet und freigesprochen innerhafb einer Stunde.

Stolberg. (Gewaltige Eisaffen)

wurden auf den großen Zeichen in Stolberg... Stolberg. (Gewaltige Eisaffen)

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...

Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen... Wenn ich dir helfen? Sag's ich in's von Herzen...





**Stadt-Theater**  
Heute, Mittwoch, 20-22<sup>1/2</sup> Uhr  
**Edmund Kean**  
Trauerspiel v. Shakespeare.  
Donnerstag 20-22<sup>1/2</sup> Uhr  
**U. B. 116**  
Schauspiel v. K. Lehrs.

Morgen Donnerstag  
Loge zu den drei Degen. 20 Uhr  
**INA SEIDEL**  
liest aus ihren Dichtungen  
**Wohltätigkeitsabend**  
zu Gunsten der Winterhilfe  
der Buchhandlung  
**ALBERT NEUBERT**  
Karten zu 2.-1.50 L.-

**Walhalla**  
Nur noch wenige Tage!  
Der Bombenerfolg  
Rammersänger **Serge Abranovic**  
in Lehars  
**Zarewitsch**  
Ehren- und Freikarten aufgehoben.

**CAPITOL**  
Lauenstädter Str. 1 Tel. 334 04  
Ab morgen  
**Vorck**  
mit **WERNER KRAUSS**  
Der Ufa-Tonfilm  
aus Preußens Schicksalswende  
**1812**  
Jugendliche haben Zutritt und zahlen  
zur ersten Vorstellung kleine Preise  
Beginn 4.10 6.20 8.30  
Heute letzter Tag:  
**SCHUTZENFEST IN SCHILDA**

**Vorck**  
mit **WERNER KRAUSS**  
Der Ufa-Tonfilm  
aus Preußens Schicksalswende  
**1812**  
Jugendliche haben Zutritt und zahlen  
zur ersten Vorstellung kleine Preise  
Beginn 4.10 6.20 8.30  
Heute letzter Tag:  
**SCHUTZENFEST IN SCHILDA**

**Kurhaus Bad Wittkind**  
Donnerstag, den 11. Februar  
nachmittags  
**Großer Tanz-Tee**  
Voranzeige:  
Sonntag, den 13. Februar  
**Großes Schlachtfest**

**Kaffeehaus Binder**  
Rannischer Platz  
Dienst, Mittwoch, Freitag u.  
Sonntag

**Tanz-Abende**  
nachmittags

**Tanz-Tee** kein Gedeckzwang.

**Astoria**  
Tanzkaffee, Gr. Ulrichstr. 33/34  
**Täglich 5-Uhr-Tanz-Tee**  
**Gastspiel Ritschardin**  
Der König der Gesellschaftslinzer  
zeigt und lehrt!  
**1000 Schritte „Rumba“**  
Donnerstag 11. Modenschau  
des Publikums  
Prämierung der apertesten  
Kleider der P. T. Gäste. 3 Preise!  
Eintritt frei! Kein Gedeckzwang!

**Neuer echeinung:**  
**Henning Strobart**  
Stadthauptmann von Halle  
von Ferd. Münter  
Preis 1.- Mark  
Buchh. Dr. Münter, Halle, G. Steinstr. 69

**Herr Bankdirektor Barthold Spiegel**  
Halle (Saale), ist in den  
**Aufsichtsrat unserer Gesellschaft**  
gewählt worden.  
Halle (Saale), den 20. Januar 1932.  
**CPWitzler Actien-Papierfabrik**  
Der Vorstand: Jiling.

**Sandwirtschaf. Inventarauktion**  
Morgen, Donnerstag den 11. Februar 1932,  
vorm. 10 Uhr im Saale Nr. 72 in Babeln.  
(Stiche anführt, Anwesenheit von G. Behmer).  
23. Bente, besch, Multimeter, Messbügel.  
Tel. 9635.

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in  
Beizlag:  
Donnerst., 11. Febr.  
20-21<sup>1/2</sup> Uhr:  
Solome.  
Wies Theater in  
Beizlag:  
Donnerst., 11. Febr.  
20-21<sup>1/2</sup> Uhr:  
Zimons Stuk und  
Untergang.

**Operetten-Theater in  
Beizlag:**  
Donnerst., 11. Febr.  
20 Uhr:  
Der Jägerbaron.  
Stadt-Theater in  
Wingeburg:  
Donnerst., 11. Febr.  
20 Uhr:  
Siffim.  
Stadt-Theater in  
Kardauca:  
Donnerst., 11. Febr.  
20 Uhr:  
Die Blume v. Katalon.  
National-Theater in  
Sleinmarz:  
Donnerst., 11. Febr.  
19<sup>1/2</sup>-22<sup>1/2</sup> Uhr:  
Sunderl Tage.

**Saksch**  
Morg. Donnerstag  
**4-Uhr-Tanz-Tee**  
Eintritt frei.  
Samstag, 13. Februar  
**Kos Umfest**  
der Eisenbahner-  
Gesangs-Abteilung

Junges Mädchen, 25  
Jahre alt, sucht nette  
aufreichte  
**Freundin**  
Off. unt. D 15799 an  
die Exp. v. 31g.  
Suche noch  
**Bildchen**  
Tag 3.00 Woch. An-  
gebote unt. D 15802  
an die Exp. v. 31g.  
**Anfahrlinien**  
m. H. Simoul, Sittom.  
18 Pf. Tel. 310 20.

**Am Riebeckplatz** **Am Riebeckplatz**  
**Der morgige Donnerstag im Zeichen eines großen Ereignisses!**  
Hunderttausende von Menschen haben über das Können dieses großen  
Schauspielers gestaunt. Überall hat man ihn bejubelt und beklatscht  
und stürmisch gefeiert!  
Tausende ist es noch vorbehalten, diesen Künstler in seiner ersten Tonfilm-Rolle zu  
bewundern, wo seine Komik noch deutlicher und vielseitiger zum Ausdruck kommt.  
**Endlich ist er da, einer der größten  
Schauspieler der Gegenwart!**  
**Max Pallenberg**  
in dem Groß-Lustspiel  
**Der brave Sünder**  
Die heitere Geschichte eines vom Pech  
verfolgten Kassiers.  
Pallenberg präsentiert sich in sämtlichen Bühnennuancen,  
er dreht die Worte, verhaspelt die Sätze, verwirrt die Ge-  
spräche, sendet Witze... so kann es eben nur Pallenberg!  
Regie: Fritz Korner.  
Ferner wirken mit: **HEINZ RÜHMANN**, wieder einzig in seiner Art,  
das Gelächter des Publikums hervorzubringen.  
**DOLLY HAAS** und **PETER WOLFF** als feindselige Geschwister,  
eine Filmjugend, wie man sie noch nicht gesehen hat.  
**Dazu das interessante und lustige Beiprogramm  
und die tönende, aktuelle Wochenschau.**  
Auf der Bühne: Zum 1. Male in Halle  
**Das große Prunk-Revue-Ballett**  
**Kelly and Jones Comp**  
**Eine Schau schöner Frauen!**  
Fabelhafte Ausstattung! Prachtvolle Kostüme!  
Trotz der kolossalen Unkosten keine Preiserhöhung!  
Beachten Sie unsere billigen Nachmittags-Preise: 0,50 0,70 1,- RM. usw.

**Schauburg** **Gr. Ulrichstr. 51**  
**Der stürmische Heiterkeitsertö'g!**  
Ein Tonfilm-Lustspiel voll Tempo und Lebendigkeit,  
voll sprudelnder Frische und Humor!  
**2 Stunden Lachen!**  
**2 Stunden ohne Sorgen!**

**Der unbekannte Gast**  
Der neueste deutsche Tonfilm-Lustspielschlager mit  
100 Explosionen des Übermuts und köstlicher Fröhlichkeit!  
**Der unbekannte Gast**

**Oskar Irma** (der kaltschnauzige Diener)  
**Milde Nildebrand** (gefährliches Luderchen)  
**Kurt Vespermann, Annie Markart**  
Hierzu ein ganz fabelhaftes Beiprogramm  
und Fox tönende Wochenschau.  
Beachten Sie unsere billigen Werktags-Nachmittags-Preise bis 6 Uhr: 50, 70, 1,- usw.

**Die spanische Fliege**  
nach dem meist aufgeführten lustigen Schwank von  
Arnold v. Bach. dem größten Bühnenerfolg der letzten Jahre  
in den Hauptrollen die bekanntesten Lustspielarsteller  
**Fritz Schulz**  
**Ralph Arthur Roberts**  
Oscar Sabo / Hans Brausewetter / Betty Bird  
Julia Serda / Lizzi Natzi / Lizzi Waldmüller  
Regie: Georg Jacoby  
Eines der viel begeisterten Urteile der Berliner Presse:  
"Es herrscht szenenweise ein schwer zu beschreibender  
Lärm in Gloria-Palast, der nur dadurch immer wieder  
abgestopft wird, daß die Lachenden befrähten,  
von den lustigen Dialogen zu verlieren."  
Berl. Lokalanzeiger.

Kapelle  
Das „Mikro-Jazz-Orchester und die Parkers“  
Vorher das wunderschöne Beiprogramm  
und die hochaktuelle  
**Fox tönende Wochenschau**  
Beachten Sie unsere billigen Werktags-Nachmittags-Preise  
bis 6 Uhr 50, 70, 1,- usw.

**Amliche Bekanntmachungen**  
In das Handelsregister ist ein-  
getragen worden:  
B. 1098: **Konsumbrot-Fabrik Gesellschaft** mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Gesellschaftsvertrag ist geschlossen am 20. Januar 1932. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Brot, anderen Backwaren und allen sonstigen Waren, wie sie in Bäckereien und Konditoreien verkauft werden, sowie der Betrieb solcher Waren. Stammapital: 20.000 RM. Geschäftsführer: **Ulrich Reichardt** aus Halle a. S. Die Gesellschaft besitzt höchstens zwei Geschäftsführer, es soll aber auch genügen, wenn nur einer bestellt wird. Sind zwei Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch beide Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen zusammen vertreten. Einzelprokura darf nicht erteilt werden. Hierzu wird erteilt: Die Bekanntmachungen erlassen im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger.  
B. 350: **Norddeutscher Zement-Werkband, Gesellschaft m. beschr. Hft., Borsdorfische Halle.** Das Stammapital ist um 27.400 RM. erhöht und beträgt jetzt 457.800 Reichsmark. Der Gesellschaftsvertrag ist geändert: a) durch Beschluß vom 22. Juli 1931 in § 2 (Gesellschaftsname), § 8 (Veränderungen des Stammapitals), § 13 (Zuständigkeiten des Verwaltungsrates), § 14, sowie der Kommissionsvertrag in den Ziffern 3 (Belegnummern der Gesellschaft), 8 (Verrechnung), 13 (Untergang der Anteile), durch Beschluß vom 30. Oktober 1931 in § 3 (Stammapital) und Nachschußpflicht).  
B. 447: **Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S., Moritz-Straße 2, Halle a. S., Friedrich-Wucherer- und Mühlberg-Parade sind aus dem Vorstand ausgeschieden.**  
B. 604: **Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Halle a. S.** Die Prokura an Erich Pienitz ist erloschen.  
B. 982: **Gesellschaft für Landesfunk, Halle a. S., m. beschr. Hft., Halle a. S., Rechtsanwaltschaft Dr. Walter Jacobi, Berlin, ist als Geschäftsführer abberufen worden.**  
B. 97: **Gr. Günterer Verlag, Anst. v. Edward Mueller, Halle a. S.** Der Ort der Niederlassung ist von Halle nach Glöde verlegt.  
A. 141: **Gulmer & Vorens, Halle a. S.** Die Witwe Marie Gulmer, geborene Glöde, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, dafür ist der Kaufmann Ernst Koch als persönlich haftender Gesellschaftler in die Gesellschaft eingetreten. Er kann die Gesellschaft allein vertreten. Kauf Gulmer ist mit dem Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Witwe Käthe Gulmer ist als persönlich haftende Gesellschaftlerin in die Gesellschaft eingetreten, ohne Vertretungsbefähigung. Nachher nach Kauf Gulmer ist der am 30. Januar 1932 geborene Wolfgang Gulmer, Halle a. S. Die Prokura an Ernst Koch ist erloschen.  
A. 314: **Heinide & Fegetmeyer, Halle a. S.** Inhaber sind jetzt: a) Fritz-Lein-Glia Beuchelt, Halle a. S., b) Kaufmann Kurt Zschaf, Halle a. S., c) Ehefrau Hedwig Weinede, Halle a. S. Die offene Handels-gesellschaft hat am 30. Dezember 1931 begonnen. Der Uebernahm der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.  
A. 580: **H. F. Lehmann Kommanditgesellschaft in Halle a. S.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt: **Randtreffer a. D. Karl Günther, Rechtsanwält Dr. ur. Erwin Garich, Bankier Karl Pant und Bankier Heinrich F. Lehmann**, sämtlich aus Halle a. S. **Karl Pant** und **Heinrich F. Lehmann** sind nur in Gemeinschaft mit **Karl Günther** oder **Erwin Garich**, die nur in Gemeinschaft mit **Karl Pant** oder **Heinrich F. Lehmann** die Gesellschaft vertreten.  
A. 1093: **Friedrich Hofmann, Halle a. S.** **Richard Hofmann** ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft wird mit der Witwe des verstorbenen Gesellschafters, **Ella Hofmann** abetoren **Madel, Halle a. S.** fortgesetzt.  
A. 275: **Wingas-Drogerie Erich Strener, Halle a. S.**  
A. 3510: **Milchbrot & Co., Halle a. S.** Halle a. S., den 9. Februar 1932. Das Liquidations-Abt. 19.

**Evangelischer Kirchbau-Verein Generatorterminalung**  
Freitag, den 19. Februar, 20 Uhr  
Mittelnstraße 14/15 (Kirchgang).  
2. G e s a m m l u n g:  
1. Bericht über die Lage.  
2. Entschädigung über Befehlen oder Aufstellung des Vereins.  
3. Berichterstattung des Liquidators.  
Um zeitigen Besuch bitten  
Der Vorstand:  
D. Weinhold, Oberplatzler Dreib.





Konzertverein möglichst viele aus, da wandern die Väterkinder um stehende Glas...

Ein Sprung löst sich im Laden nur es. Ein heftiger Regen, Sprünge bis in die frühen Morgenstunden drängen sich...

Der Dank bezieht den ganzen Stadttheater. Wir möchten den Tag nach dem Sprung ins Leben nicht vergehen lassen...

Zur angehenden zweiten Professor für praktische Theologie. Zu der Meldung, daß die Errichtung einer zweiten ordentlichen Professur für praktische Theologie in der Theologischen Fakultät...

Zur morgigen Vorlesung von Ina Heidel! Wir haben nur den einen Wunsch, daß Ina Heidel und Proben nicht ohne ein helles...

Geträumtes. Wenn Treise - ist ein atemberaubendes. Schon immer hat die Unschuld-Geschichte den Grundzug...

Die Tragödie von der Schöpauer Saalebrücke

Der unseiner Bräutigam fühlt sich zurückgelegt. - Ueberlegung oder Affekt.

Als das Trauerpiel eines bösen unheimlichen Meisters beschiedet die Fortübende des Schwurgerichts Halle. Vandalenbürgermeister...

Als handelte sich in der sechshundert Verhandlung um den Schick des 3. am Sonntag des 1. Oktober 1891 an der Saalebrücke bei Schöppan auf seine Braut, die 18jährige Erna S. aus Corbeitz, abgab...

Außerordentlich günstiger Wasser-Abchluß des Schlachthofes.

Vor der Unterzeichnung eines Wasserlieferungsvertrages mit der Reichsbahn.

Wie wir Mitte November berichteten, wurde die Brunnenbohrung auf dem Schlachthofgelände wegen des ungenügenden Wasser...

Wir deuteten das bereits in unserem Novemberartikel an, konnten jedoch, um die ungenügenden Verhältnisse nicht zu führen...

Nach Fertigstellung seiner Erweiterungsarbeiten der neuen Eisbrücke, dem großen Schlachthof, wurde der Schlachthof mit einem Spülwasserbedarf von 180.000 Kubikmeter...

Ein Wasserverbrauch von maximal 200.000 Kubikmeter im Jahr.

Das Wetter.

Am Freitag: kein wesentliche Erwärmung noch Abkühlung.

Eigentlich wollten sie den Hund vergiften.

In der Nacht zum Dienstag verlusten Einwohner in das Gohlhaus in Radlighaus, Neudorfer einzuweichen. Sie gelangten auch mit Nachschlüssel in das Schlafzimmer...

Sie suchten schließlich unverrichteter Dinge abziehen und nahmen nur eine kleinere Menge Starethen mit. Sie konnten unmerklich entkommen. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

es dem Mädchen nicht verbenen, daß sie die bräutliche Bindung lösen wollte. Es kränkte...

Am Tage vor dem Schick, am Sonntag, hatten sich beide zum Tanz nach Kammern, verabredet. Sie wollten sich mit einander...

Seine früheren Drohungen mit Erstickung und sein Verbot das bei der Tat liehen den Verdacht auf Ueberlegung bei der Tat aufkommen, also auf verführerisch. Nun...

Außerordentlich günstig Wasser-Abchluß des Schlachthofes.

Vor der Unterzeichnung eines Wasserlieferungsvertrages mit der Reichsbahn.

Der Vertrag mit der Reichsbahn basiert nun auf folgender Grundlage. Die Bahn bringt ihr Wasser zu Gelände, sie muß...

Das Wasser darf nur in Gegenstromapparaten laufen und ist in der gelieferten Menge zu schlaggebend. Wegen der Ausdehnung der...

Wir alle aber sprachen bei der letzten Wasseruntervergabe der in a n z e i l l e W o r t e...

Der Vertrag mit der Reichsbahn basiert nun auf folgender Grundlage. Die Bahn bringt ihr Wasser zu Gelände, sie muß...

Ein Ungold in Brann.

Vor einigen Tagen hat sich auf dem Wege, der vom Hüterplatz nach der Postenstraße führt, ein unbekannter Mann in den Nachmittagsstunden an einem neunjährigen Mädchen...

Angenehme Landmaschinenlehrgänge an der Landwirtschaftskammer Halle. Es ist eine alte Erfahrungstatsache, daß die Wirtschaftlichkeit der Landmaschinen mit...

schonemäßige Behandlung und gute Erträge kann die Lebensdauer einer Maschine wesentlich verlängert werden. Es gilt heute, wo die...

Diejenige Lehrgänge findet vom 14. bis 26. März 1892 statt; es werden u. a. Erntemaschinen, Dreschmaschinen, Strohpresse...

Vier Landjäger sperren den Zugang zur Kirche.

Oppin. Zu dem aufseherregenden Verbot einer kirchlichen Versammlung schreibt der Hauptverein des Evangelischen Bundes...

Die Versammlung sollte ursprünglich in einem Saale stattfinden. Da man sich aus weiterem nicht abgebenen Gründen im...

Nun beruft sich dabei zweifelslos auf die Worte des Dr. Müller, die er am 4. Februar in dem benachbarten Stadtheater, worin...

Es ist bedauerlich, daß der nächtliche Ansturm, welcher der Rede mit anhörte, schon vorher dem Disziplinären gegenüber die Versammlung als politische Besetzung...

Wir alle aber sprachen bei der letzten Wasseruntervergabe der in a n z e i l l e W o r t e...

Wir können es uns nicht verkneipen, hier anzudeuten, daß im März vorigen Jahres ein nicht ganz glückliches Verbrechen in Form nicht angedeutet wurde. Sie wurde sogar mit...

Wir können es uns nicht verkneipen, hier anzudeuten, daß im März vorigen Jahres ein nicht ganz glückliches Verbrechen in Form nicht angedeutet wurde. Sie wurde sogar mit...

### Das Deutsche Sängerbundesfest in Frankfurt a. M. soll verschoben werden.

Auf der Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Sängerbünde... Die Entscheidung darüber soll im April d. J. auf dem Deutschen Sängertag in Mainz herbeigeführt werden.

Der Reichsverband der Deutschen Sängerbünde... Die Entscheidung darüber soll im April d. J. auf dem Deutschen Sängertag in Mainz herbeigeführt werden.

### Goethe als Dichter.

Volkshochschulvortrag von Prof. Menzer, Halle.

Anlaßlich des diesjährigen hundertsten Todestages von Goethe plant die hiesige Volkshochschule eine Vortragsreihe...

Nach seinem eigenen Bekenntnis ist Goethe kein Philosoph gewesen; ein ihm eigenes und nur aus seinem Wesen verständliches Denken...

Der Gefahr der Spekulation, der Gefährlichkeit einer Analyse ging er so aus dem Wege, um sich allein einem Denken in der Anschauung zu überlassen...

Auf Grund dieser denkweisen Haltung wurde er die Weltlichkeit der Zeit absehen und der Vögel der Sinnlichkeit seine freimutige Platonität entgegenstellen...

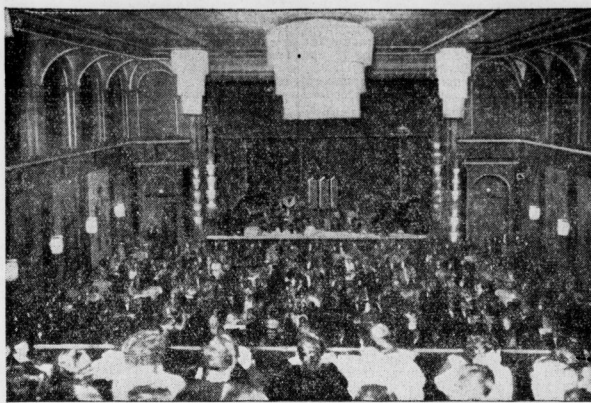
Darüber hinaus erziehen ihn ein Erkennen unmöglich, und es blieb allem Menschlichen nur „das Unerlöschliche zu verehren“...

Wie ein Wunder bricht im jungen Walter Goethe die Naturanschauung als ein bühniges Reiz durch: Mensch und Natur wissen sich in Einheit, und der Mensch genießt und erlebt mit aller Sinnhaftigkeit die Wunder und Schauer dieses Einseins...

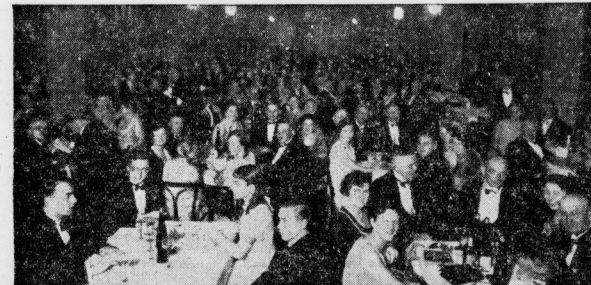
Auf dem Hintergrunde dieser Anschauungen wird aus das Welt von dem bühnigen Verstand offenbar: „In innerer Sicherheit und feiner Gebaltheit, allem problematischen Zerfließen abhold, steht er dem Leben in seinen ungeheuren Möglichkeiten bereit und offen gegenüber...“

zu sein, abmahnend geleitet von der inneren Weltlichkeit seiner Natur... In den Ausföhrungen von Prof. Menzel entfiel ein anschauliches und tiefes Bild vom Goetheschen Denken...

### Vom „Sprung ins Lachen“.



Blick in den oberen Saal.



Und so sah's im unteren Saale aus.

## Fünfzig Jahre Tierschutzverein Halle

Sie wir vor Kurzem schon erwähnt, sind am 10. Februar 50 Jahre verfloßen, seit dem der Tierschutzverein für Halle und Umgegend gegründet wurde.

„Neben dem in der öffentlichen Verlesung am 10. Februar gewählte Vorstand des Tierschutzvereins...“

„Gatte sich doch bis dahin kaum jemand einmal die Frage vorgestellt, ob denn die Tiere überhaupt in etwa wie eine selbständige Empfindung...“

in sich trügen. Die meisten Leute waren damals wohl einseitig der Ansicht, daß der Mensch mit dem Tier maden könnte, was ihm gerade paßt...“

„Auffsehen erregte auch das Vorgehen des Vereins gegen den Mordmord an Krähen, der damals als eine Selbstverständlichkeit auf der Tagesordnung stand...“

„Auch die Einführung von Unterlegobeden für die Haushaltung vermehrte bürgerlich zu werden, und es ist im allgemeinen wohl nicht zuziel gelegt, wenn man meint, daß der T. S. V. schon in den ersten Jahren seines Bestehens geleistet hat...“

„Das Tierjahr wurde gegründet. Seither hat es im Mittelpunkt der Vereinsarbeit gestanden...“

„In den letzten Jahren hat der Verein eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen...“

Der Wunsch aber, daß möglichst zahlreiche Mitglieder durch Eintritt in den Verein seine Betreffungen unterstützen möchten...“

### „Orpheus in der Unterwelt.“

Vor vollem Hause ging Offenbachs parodistische Operette wieder einmal in Szene und erlang den gewöhnlichen Erfolg...“

Die Spielleitung Paul Herrlich, der als Jena hat auf Weisk Hirsche, sorgte für frisches Tempo...“

Sehr hübsche Bühnenbilder hat Heinz Ehrenz geschaffen, und die Kostüme aus Peter Hofers Hand trugen frohlos zur Erhöhung des Erfolges bei...“

Am Schluß mußte der Vorhang sich oft heben. Martin Frey.

### Tuberkulose-Verband fordert Robert-Roth-Ehrung.

Der Hallische Tuberkuloseverband e. V. hielt gestern in dem Tuberkuloseklub der Landwehrstraße eine Versammlung ab...“

1. daß das Reich und Preußen eine würdige Entsendung des Tuberkulosefürsorgers für Berlin...“

2. daß Beobachtungen vor dem Tierschutzklub, verbunden mit hygienischer Volksbildung, in allen Schulen stattfinden...“

3. daß von dem auf die Internationale Union zur Bekämpfung der Tuberkulose, ein Brief, hingeworfen wird, daß die diesjährige Tuberkulose-Woche im Saal des Rathens an Robert Roth in würdiger Weise abgehalten...“

Weiter nach folgende Eingabe an den hallischen Magistrat einstimmige Annahme: Der Magistrat der Stadt Halle wird gebeten, einen würdigen Straßenspaß nach dem deutschen Volkslied Robert Roth zu benennen...“

„Saalbesitzbesitzer, Donnerstag 4. Uhr, Tanzsaal, am Sonnabend, 12. Febr., Sonntag der Elternabend, Gefangsabteilung.“

### Vereinsnachrichten

Abteilungen von Vereinen als werden unter dieses Rubrik zum ermäßigten Preise von 10 Pf. für den Winterausgesprochen.

„Gefangsabteilung, Sonntag, 11. Febr., 1932, 9.15 Uhr, im großen Saal des Rathens...“

„Bismarck-Verein, Halle, Freitag, 12. Febr., 10 Uhr, findet im „Reinhold-Haus“ ein Vortrag statt...“

„Im letzten Heft die eingelegte Condemnation...“





Familien-Nachrichten

Die gestern in aller Stille erfolgte Einäscherung meines lieben guten Mannes, meines unvergesslichen Vaters, des Privatmannes Hermann Noetzel Veteran von 1870/71 geben wir auf Wunsch unseres lieben Verstorbenen erst heute bekannt. In tiefer Trauer Wwe. Emma Noetzel Ernst Noetzel Halle (S.), den 10. Februar 1932. Ulmenstraße 8. l.

Nachruf. Am Sonnabend, dem 6. Februar, starb unerwartet unser treues Mitglied Bezirksdirektor Otto Eichhorn Sein stets hilfsbereites, treu-deutsches Wesen sichert ihm ein dauerndes Angedenken. Vereim ehem. Grenadiere, Halle (Saale).

Am 7. Februar verschied nach kurzer Krankheit der Schmied Wilhelm Apitzsch im 69. Lebensjahre. Ueber 40 Jahre war er als Maschinist auf dem hiesigen Rittergute tätig, und er hat sein verantwortungsvolles Amt mit steter Treue, Fleiß und Zuverlässigkeit versehen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Angedenken in unserer Familie bewahren. Ritterg. Zschernitz, 8. Febr. 1932. W. Habeland und Frau Luisa, geb. Hiesler.

Verlobt. Halle a. S. Emil Hoff, 51 Jahre, Lehrer, 2. Beerdigung 12. 2. 14.30 Uhr. — Sophie Zaner geb. Zitzner, 24. 2. 14.30 Uhr. — Minna Müller geb. Steinmann, 47. 2. 14.30 Uhr. — Türrig, 9. Febr. 11. 2. 13 Uhr. — Emmendorf, Walter Süßner, 28. 2. 14.30 Uhr. — 14. 2. 14.30 Uhr. — Ritterhof, Kurt Richter, 54. 3. 14.30 Uhr. — 15. 2. 14.30 Uhr. — Großpöhlitz, Frau Luise Feil geb. Mühl, 74. 3. 14.30 Uhr. — 15. 2. 14.30 Uhr. — Zwisskau, Charlotte Müller geb. Reinhardt, 24. 3. 14.30 Uhr. — 14.30 Uhr.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an Ilse Hage geb. Marler Dr. Johannes Hage Halle (S.), den 9. Februar 1932 Molkerei 3.

Hildegard Thiele Paul Schüle Verlobte Passendorf — Halle (S.) Zu Hause, Steinweg 47 Sonntag, den 14. Februar

Elegante Damen- u. Herrenmaske zu beliebigen Formen, Straße 25, Zaben. Wo kann jagen Mädchen einen Feiernkurus kutschend? Cf. m. Bescheid, u. B. 1001 holländischer Braumarkt, Ar. Duerfart, die Exp. d. Ztg.

Unterriicht Ingenieur-Schule Flugzeugbau, Flieger-schule, Papiererzeugnisse, Maschinenbau, Elektrochemie, Automobilbau. Weimar Prospekt am Hof 2

Bettfedern fertige Betten, Inletts nur in bewährten guten Qualitäten u. großer Auswahl billigt empfohlen Bett-Graf Aeltestes Spezialgeschäft am Platze Marktplatz 10-11 Gebründet 1892

Winterthur Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Lebensversicherungs-Gesellschaft Unfall-, Haftpflicht-, Kautions-, Einbruch-Diebstahl-, Auto-, Lebens-Versicherungen mit und ohne Gewinnanteil, Renten.

Versicherungen Prospekte und Auskünfte bereitwilligt: Direktoren für das Deutsche Reich BERLIN SW 68, Charlottenstraße 77 für Provinz Sachsen und Anhalt Geschäftsstellen Magdeburg Richard Badtke Felix Böckmann Höhenstraße 6, l. Otto von Guerickestr. 41 Mitarbeiter überall gesucht

Gewinnauszug 5. Klasse 38. Preussisch-Sächsischer (264. Preuss.) Staats-Lotterie Ohne Gewähr Nachdruck verboten Auf jede geeignete Nummer sind zwei gleiche Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die letzte gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 M. gezogen 4 Gewinne je 10000 M. 14 Gewinne je 5000 M. 86 Gewinne je 2000 M. 2820 Gewinne je 1000 M. 14969 Gewinne je 500 M. 119023 Gewinne je 200 M. 103898 Gewinne je 100 M.

Im Gewinmlotterieverzeichnis: 3 Brämien zu je 500000, 2 Gewinne je je 50000, 2 zu je 20000, 4 zu je 10000, 6 zu je 7500, 12 zu je 5000, 28 zu je 2500, 192 zu je 1000, 486 zu je 500, 972 zu je 200, 2874 zu je 100, 8774 zu je 50, 9003 zu je 20, 28978 zu je 10 M.

Ausstellung Deutsche Möbel aus nur deutschen Holzern Deutsche Möbel-Deutsches Holz Deutsche Arbeit-Unser Stolz! VOM 30. JANUAR BIS 13. FEBR. EINRICHTUNGSHAUS Martick HALLE a.S. ALTER MARKT 2

Mod. Couches (Liegefas) Bett-Couches 45-52-70-78-85- 110- 170- Mod. Sessel Sotas 19-70 20- 33- 40- 40- 40- Chaiselongues Bett-Chaiselongues 22-30 30- 33- 40- 45- 40- 44- 78- 88- 110- 120- 130- Auf Wunsch Zahlungsverkehr Transport frei Eig. Werkstätten Bettenhaus Bruno Paris Kl. Ulrichstr 2 bis Domplatz 9 3 Min. vom Markt

Tiermarkt Geidenbahn Umhandelt werden meine Zeilentruppen, auch auf. Verkauf meine drei bis sieben-jährigen Händelwäde zu jedem annehm. Preise. Angeb. unter N 1728 an die Exp. d. Ztg.

Gegen große Kälte Handschuhe Wollene Westen Ohrenschützer Pullover Kopfschützer Strickkleider Brust- und Rückenwärmer Blusen-choner Kniewärmer Schals und Mützen Püswärmer Kamelhaardecken Leibbinden Bettjacks Gamaschen Betschuhe Gamaschenhöschen Wollene Schluphoson Haavel-Söckchen Wollene Prinzelröcke Unterziehstrümpfe Wollene Cachenez Jaegers Strumpfwaren aller Art Woll-Unterkleidung

H. Schnee Nachfolger Halle (Saale), Große Steinstraße 84 Die Anzeige in der Saale-Zeitung ist das erfolgreichste Werbemittel

Kaltblut-Gebrauchspferde-Versteigerung Mittwoch, 17. Februar 1932, vorm. 11 Uhr, Naumburg (S), ca. 40 Tiere (ehem. Artilleriekasernen B.) Freitag, 19. Februar 1932, vorm. 10 Uhr, Magdeburg, ca. 140 Tiere (Hallenbau Land und Stadt) Katalog Nr. 15 auf Anforderung kostenlos durch den Pferdezucht-Verband der Provinz Sachsen, Halle (Saale), Reichstraße 78, Fernruf 245 26